

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amliche Fremdenliste.**



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

Beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 82

Donnerstag den 23. Juli 1908.

44. Jahrgang

Rundschau.

— Verliehen wurde dem General à la suite, General der Kavallerie Grafen v. Zeppelin die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Ordens der württembergischen Krone.

Bad Teinach, 17. Juli. Das diesjährige „Jacobifest mit Hahnen-tanz“ fällt auf Samstag den 25. d. M. und hoffen die Veranstalter desselben durch diesen Umstand auch auf einen lebhaften Besuch von auswärts. Es wird auch heuer wieder alles aufgeboten werden um dem alten Sommerfest seinen ausgeprägten Charakter zu wahren und werden namentlich die schmucken Schwarzwaldtrachten, wozu auch Göttrachten kommen, einen starken Anziehungspunkt bilden. Am Festzug der Mittags 3 Uhr am Rathaus beginnt, nehmen sämtl. Vereine Teinachs teil; für den Schulentanz sind schon eine Reihe hübscher Pärchen angemeldet und die liebe Jugend wird in alten und neuen Spielen zur Unterhaltung und Erheiterung der Gäste ihr Scherfein beitragen. Das diesjährige Teinacher Jacobifest wird jedem Besucher einige angenehme Stunden bringen.

Altensteig, 20. Juli. Den Grund zu dem Selbstmord des Gerbereibesizers F. Luz hat hochgradige Schwermut gebildet, von der er seit einiger Zeit deutliche Spuren gezeigt hat und die auch schon die Erwägung seiner Verbringung in eine Heilanstalt nötig gemacht hatte. Luz hat durchaus geordnete Verhältnisse hinterlassen.

Oberndorf, 20. Juli. In dem Prozesse gegen 20 Metzger, die wegen Verwendung von Kartoffelmehl bei der Herstellung von Würsten der Nahrungsmittelfälschung beschuldigt waren, lautete das Urteil auf Geldstrafen in Höhe von 3—25 Mk. Vier wurden freigesprochen, weil sie die Beimischung nicht selbst gemacht, aber die Würst nur zu stark gewässert hatten. Das Gericht nahm die Fälschung und die Täuschung des Publikums bei den betr. 16 Metzgern als völlig erwiesen an.

— Das Zeppelinsche Luftschiff liegt zwar zur Zeit noch, fast seiner ganzen äußeren Hülle entkleidet, in der Halle und dürfte erst in etwa 10 Tagen wieder völlig repariert sein, und dann wird immer noch einige Zeit vergehen, ehe eine neue Auffahrt unternommen werden kann. Aber es dürfte doch trotzdem von Interesse sein, mitzuteilen, was die Füllung und der Betrieb des Ballons kosten. Der Ballon wird bekanntlich mit Wasserstoffgas gefüllt, das zum größten Teile aus der Chemischen Fabrik Griesheim bezogen wird. Ein Kubikmeter dieses Gases kostet 60 Pfg. Da nun zirka 12000 Kubikmeter zur Füllung gebraucht werden, so kostet die einmalige Füllung des Ballons rund 7200 Mk. Die Motore verbrauchen in der Stunde etwa 60 Kilogramm Benzin, was einer Ausgabe von etwa 30 Mark entspricht. Die gesamten Betriebskosten (ohne die für das Personal) dürften sich demnach auf zirka 200 Mark pro Stunde belaufen.

— Die Fünfpennigstücke der älteren Prägeformen mit der Wertangabe „50

Pfennig“ gelten vom 1. Oktober 1908 ab nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. Es ist von diesem Zeitpunkt ab außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen niemand verpflichtet, diese Münze in Zahlung zu nehmen. Sie werden bis zum 30. September 1910 bei den Reichs- und Landeskassen zu ihrem gesetzlichen Werte sowohl in Zahlung genommen, als auch gegen Reichsmünzen umgetauscht.

Aus Mannheim wird gemeldet: Der Ausstand bei der Firma Brown, Boveri u. Co., an dem gegen 1400 Arbeiter teilnahmen, hat nach fast sechswöchiger Dauer mit einer Niederlage der Arbeiter geendet. Die Arbeit wird zu den alten Bedingungen wieder aufgenommen. Doch werden seitens der Direktion die Arbeiter nur nach und nach wieder eingestellt.

Frankfurt a. M. 20. Juli. Der Vorstand der deutschen Turnerschaft sandte folgendes Telegramm an den Kaiser: Die in Frankfurt a. M. das erste deutsche Turnfest feiernden 50 000 Turner begrüßen ehrfurchtsvoll Euer Majestät mit dem einhelligen Gelöbniß treuer Arbeit in der Pflege vaterländischen Geistes und an der Wehrhaftigkeit des deutschen Volkes. — Auch an den Kronprinzen, den Protektor des Festes, wurde nach Hopsteden (Bregenz) ein Guldigungstelegramm gesandt. — Vom Sonntag Morgen 5 Uhr bis zum Mittag waren auf dem Hauptbahnhof noch 10 Turner-Sonderzüge und 40 Sonderzüge für andere Festbesucher neben etwa hundert fahrplanmäßigen Zügen, die alle dicht besetzt waren, eingetroffen. Sie brachten etwa 160 000 Menschen nach Frankfurt. Am Abend sind neben 150 fahrplanmäßigen Zügen mindestens 70 Sonderzüge, die Turner des näheren Umgebung sowie Festbesucher zurückbeförderten, abgegangen, die etwa 200 000 bis 250 000 Personen heimbrachten. Das Abends im Schauspielhaus aufgeführte Festspiel von Wilhelm Henzen eigens für das Turnfest aufgeführte vaterländische Festspiel „Turnvat r Zahn“, das bei festlich beleuchtetem Hause vor sich ging, fand bei dem zahlreich erschienenen Publikum lebhaften Beifall.

— Der Turnfestzug, anlässlich des 11. Deutschen Turnfestes, der sich durch die Straßen Frankfurts bewegte, machte in seiner Reichhaltigkeit und Pracht einen imponierenden Eindruck. Die Spitze des Zuges bildeten prächtige historische Gruppen, die die Entwicklung der Leibesübungen vom Altertum bis zum Vater Zahn darstellten. Als zweiter Teil folgten die Turner eingeteilt in ihre 18 Kreise, den 3. Teil bildeten die Kriegervereine, Innungen und sonstige Vereine Frankfurts, die Metzger, Brauer, Gärtner, Ruderer u. s. w. die zum Teil prachtvolle Festwagen stellten. Namentlich die Wagen der Vereinigten Innungen zeichneten sich durch Pracht und buntes Leben aus. 24 Militär- und Zivillapellen sowie mehrere Trommlerkorps sorgten für die gute Stimmung. Dem Zug der etwa vier Stunden dauerte, wurde von der mehr als hunderttausendköpfigen Menge begeistert zugejubelt.

— Die Württemberger unter Leitung von Prof. F. Repler-Stuttgart und H. Held-Neutlingen, stellte mit 600 Turnern eine ausgezeichnete Mannschaft. 4 Gauriegen, 13 Vereins-

musterriegen und 3 Musterriegen verschiedener Art zeigten ihre turnerische Fertigkeit an allen üblichen Geräten. Von den Musterriegen brachte der mittlere Neckar-Gau mit 24 Teilnehmern sehr schön zusammengestellte Keulenübungen. Auch verdienen die von 140 Turnern ausgeführten Freübungen des mittleren Städtganges und endlich die Keulenübungen der 65 Stuttgarter besonders hervorgehoben zu werden.

Frankfurt, 21. Juli. Das Interesse der turnerischen Kreise wandte sich am heutigen Tage vor allem den Ausführungen des schwäbischen Turnkreises zu. Ein berufener Beurteiler der Vorführung gab seiner Meinung dahin Ausdruck, daß die Vorführung einen ausgezeichneten Eindruck gemacht habe, daß sie als die beste Gesamtleistung auf diesem Gebiet bezeichnet werden dürfe. Der Kreisvorführung folgten 4 Gaumusterriegen. Das Urteil über die sehr guten Leistungen der schwäbischen Gaue hat ein Kampfrichter in die für unsere Turner sehr schmeichelhaften Aeußerung zusammengefaßt: „Solche Uebungen sollten auf der Tribüne ausgeführt werden, damit die Angehörigen der ganzen deutschen Turnerschaft sie sehen und von ihnen lernen könnten.“ Auch die 13 Vereinsmusterriegen des Kreises erzielten sehr anerkanntswerte und erfreuliche Erfolge.

— Unter den Siegern im Sechskampfs wurde Bruno Mahler (Münchener Männer-Turnverein) mit 130 Punkten erster, im Fünfkampf Julius Wagner, geb. aus Neutlingen (Allg. Turnerbund Bern) mit 108 Punkten. In letzterem erzielte u. a. Rudolf Brotsch (Turnerbund Ulm) 102 1/2 Punkte.

Freiberg i. Sa. Die Hinrichtung der Bürgermeisterstochter Grete Beier wird heute stattfinden.

Wildbad, 20. Juli. Am letzten Sonntag fand auf dem Rathaus die Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse unter dem Vorsitz des Hrn. C. Wech von Neuenbürg statt. Die nach einleitenden Worten des Vorsitzenden von dem Hauptkassier vorgetragene Rechnung von 1907 schließt in den Einnahmen mit 80 130 Mk. 29 Pfg., in den Ausgaben mit 79 366 Mk. 74 Pfg. ab. Bei Punkt 2 der Tagesordnung „Sonstiges“ wurden einige Petitionen betr. eines höheren Beitrags zu den Zahnerkastkosten und betr. nachträglicher Uebernahme von Kosten für spezialärztliche Behandlung vorgebracht, die unter Hinweisung auf die vorschristsmäßige, konsequente Geschäftsbehandlung des Rassenvorstands zur befriedigenden Erledigung gelangt. Nach 1 1/2 stündiger Verhandlung konnte die Versammlung geschlossen werden. — Zum Beweis, in welchem Maße sowohl die Mitgliederzahl, als auch die Leistung der Kasse zugenommen hat, möge folgende Uebersicht dienen:

Jahrgang	1889	1895	1900	1906
Mitgliederzahl	1008	1250	1753	2514
Einnahmen zus.	17 398	28 440	48 249	73 347
Beiträge	14 632	21 456	31 565	63 288
Ausgaben zus.	15 052	28 022	46 848	72 807
ärztl. Behandlung	2 585	3 466	6 534	8 752
Arzneikosten	1 886	3 187	6 722	8 794
Krankengelder	5 680	9 867	20 927	25 305
Verpflegungskosten	1 495	1 865	2 805	9 292

Unterhaltendes.

Schloß Schönfeld.

Erzählung von Franz Keller.

(Fortf.)

(Nachdr. Verboten.)

„Ich dachte es mir, daß Sie so entscheiden würden, und ich habe deshalb diesen Schritt unterlassen. Wie arg Ihr Vater bestohlen worden ist geht daraus hervor, daß selbst der Familienschmuck, der einen sehr hohen Wert repräsentiert nicht mehr vorhanden war, als die gerichtliche Aufnahme stattfand.“

„Der Familienschmuck fort?“ fragte erregt Godsberg, „auch das Demantkreuz?“

„Nicht war vorhanden; der eingemauerte eiserne Geldschrank, der ihr barg, wurde leer vorgefunden.“

„Nun ja, es geht zu Ende.“

„Daß Ihr Vater sich freiwillig von diesen Kleinodien getrennt habe, ist undenkbar, denn sein ganzes Herz hing daran. Apropos,“ unterbrach er sich, „halten Sie Ihres Vaters Kammerdiener für ehrlich?“

„Ehrlich? Nein, aber auch nicht led genug, einen solchen Diebstahl zu wagen; der stahl nur im Kleinen.“

„Der Schmuck ist verschwunden, und der plötzliche Tod des alten Herrn machte jede sofortige Nachforschung unmöglich. Als die Gerichtsdienner kamen, um die Siegel anzulegen und ihn von Haus und Hof zu vertreiben, bäumte sich das stolze Blut der Godsbergs noch einmal auf, und der Baron brach zusammen. Er soll, wie vom Blitz getroffen, tot niedergefallen sein, als ihm die furchtbare Sachlage klar wurde.“

Der junge Mann stützte den Kopf in die Hand und blickte trübe vor sich hin.

„Es ist ein Ende mit Schrecken, Herr Justizrat. Ich ertrage die Folgen als Mann, denn meine Jugend war so trübe und entbehrungsreich, daß ich kaum einen Unterschied zwischen meiner ehemaligen und jetzigen Lage empfinde. Aber meine arme Mathilde.“

„Ich freue mich, Sie so gefaßt zu finden, Herr Baron. Jawohl war es ein Ende mit Schrecken. Doch Sie sind jung, begabt, Sie werden den Kampf mit dem Leben aufnehmen und siegreich zu Ende führen, und Fräulein Mathilde, der ich ja die innige Teilnahme widme, wird den Beschützer in einem Gatten finden, der sich durch ihre Hand geehrt fühlen wird.“

„Die Stickerin Godsberg, die für Kaufleute arbeitet, um ihr Brot zu verdienen, Herr Justizrat?“ Er machte eine Pause und fuhr fort: „Haben Sie den Kammerdiener Ihres Vaters schon gesprochen? Er wird über alles, was in den letzten Jahren in Schönfeld geschehen ist, am besten Auskunft geben können.“

„Ich habe ihn noch nicht gesprochen, aber ich werde ihn aufsuchen; wie ich höre, lebt er hier in der Stadt. Ich erfreute mich niemals der Gunst des würdigen Herrn der sein Wohlwollen weit mehr meinem Bruder Euno zuwandte, und außerdem spricht der alte Fuchs nur, wenn er sprechen will, aber aufsuchen werde ich ihn dennoch. Meinen alten, treuen Gottfried habe ich bereits gesehen.“ Und Godsberg erzählte seine Erlebnisse im Park zu Schönfeld und schloß mit der Bemerkung: „Der jetzige würdige Besitzer unseres einstmaligen Eigentums hat mir den denkbar ungünstigsten Eindruck hinterlassen.“

„Sie tun unrecht, Herr Baron, Herrn Mehlburger nach diesem ersten Eindruck zu beurteilen. Der Mann hat sich durch seinen Fleiß und seine Intelligenz vom armen Brauerjungen zum Großindustriellen hinaufgearbeitet und ist ein höchst ehrenwerter Charakter, wenn auch mitunter der Stolz auf das Errungene in plebejischer Weise zutage tritt.“

„Nun, es freut mich, dies zu hören; ich werde aber wohl kaum Gelegenheit haben, seine persönlichen Vorzüge durch eigene Wahrnehmung schätzen zu lernen.“

Auf ein leises Klopfen an der Tür rief der Justizrat: „Herein!“; sein erster Schreiber erschien und meldete, es sei ein Paket mit einem Briefe von Schönfeld eingetroffen.

„Her damit. Nun werden wir ja erfahren, wie Herr Mehlburger gesonnen ist.“

Der Justizrat überflog den Brief und überreichte ihn schmunzelnd Godsberg.

Mehlburger fandte die Orden des Verstorbene und fügte in sehr höflicher Weise hinzu, daß den Erben sowohl die Familienbilder, wie anderes aus dem Nachlaß des Barons von Godsberg an Büchern, Möbeln usw., was ihnen persönlich wertvoll dünken möchte, ohne weiteres zu Gebote stehe. Das Mobiliar anlangend, bitte er, die Wünsche rasch zu äußern, da er im Begriffe stehe, es an eine Frau Lehmann zu verkaufen; doch bleibe auch hier den Erben, da der Verkauf noch nicht definitiv abgeschlossen sei, das Vorrecht.

„Nun, was sagen Sie, Herr Baron, der dicke Bierbrauer ist so übel nicht, was? Ja, man muß den Menschen nicht nach dem ersten Eindruck beurteilen.“

„Das ist freilich ein mehr als liebenswürdiges Entgegenkommen des jetzigen Herrn von Schloß Schönfeld, das überrascht mich. Wert haben für mich freilich nur die Bilder meiner Ahnen, und ich weiß noch nicht einmal, wo ich mit ihnen hin soll.“

„Haben Sie denn über Ihre Zukunft etwas beschlossen, Herr von Godsberg?“

„Meine Aufgabe für die Zukunft besteht wesentlich darin, die Lage meiner Schwester zu sichern. Nach Serbien kann ich nicht zurückkehren; der Friedensschluß steht vor der Tür, das Heer wird reduziert, und alle fremden Offiziere werden entlassen. Was ich beginne, weiß ich noch nicht.“ (Fortsetzung folgt.)

Aufruf für Mina Schwizgäbele.

Wir denken Dein mit trübem Sinn
Und Wehmut in der Brust,
Kaum ist's zu fassen, daß Du dahin
Mit all der Lebenslust!

Du warst der Stern in diesem Haus
Und goldig wie die Sonne,
Der grausam Tod nahm Dich heraus
Mit dir nahm er unsre Wonne.

Wie freuen wir uns jedesmal,
Dein liebes Gesicht zu sehn,
Dein freudig muntres Wesen macht
Uns öfters schwer, das Sehn.

War's Braut, u. ganz vom Glück umgeben
Und verlangtest nicht nach Ruh, —
Wolltest jetzt erst anfangen zu leben
Und glücklich sein dazu.

Dein Schicksal haß's nicht gut gemeint
Mit Dir trotz Fleiß und Tugend,
Der ganze Ort hat Dich beweint
Dein beliebtes Wesen, und Jugend

Ist mir's für Dich erst schön gewesen,
Das Verhängnis sagte — Dein —
Es hat Dich nun Sterben auserlesen
Und hinterließ viel Schmerz und Pein.

Zum Abschied. — Gewidmet von H. Eichhorn aus
Brooklyn N. Y., Kurgast.

Amtliches Verzeichnis

der v. 20. bis 22. Juli angemeld. Fremden
In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

Stütreke, Hr. Adolf mit Frau Gem. Erfurt
von Doetinchen, Hr. Kgl. Landrat

Guddath, Frl. Toni Sangerhausen
von Heyl, Freiherr, Grossh. hess. Oberst Vollmarstein

à la suite Darmstadt
von Uslar-Gleichen, Freifrau Bruchsal

von Uslar-Gleichen, Freiin Bruchsal
Zilling, Hr. Paul, Kommerzienrat mit Fr. Gem. Stuttgart

Heymann, Hr. Adelf mit Fr. Gem. Berlin
Maas, Hr. Ernst, mit 3 Frl. Töchter

Engel, Hr. Fritz, stud. Mannheim
Breslau

Gasth. z. Badischen Hof.

Weiglin, Frau Juwelier Würzburg
Schwab, Hr. Eduard Paris

Weiland, Hr. Karl mit Fr. Gem. Heilbronn
Buob, Hr. Karl Pfalzgrafenweiler

Hausmann, Hr. Gabriel Augsburg
Kahnheimer, Frau V. Mannheim

Hotel Bellevue.

Reitlinger, Hr. Albert mit Sohn London
Ascher, Hr. J. Berlin

Berkitz, Hr. M., Kfm. mit Fr. Gem. Hamburg
Schramm, Hr. Ernst W., Privatier Hamburg

Freytag, Hr. Fr., Professor Chemnitz
Michel, Hr. Julius mit Fr. Gem. Zürich
Jacobson, Hr. Paul, Fabrikbes. Fulda

Pension Belvedere.

Buscarlet, Mr. A. J., Rev. of the scotch church Lausanne

Gasth. z. kühlen Brunnen.
Simon, Mme. A. mit 2 Kindern und Bedng. Brüssel

Reichardt, Frau Gutach
Kuchen, Hr. Eduard Schw. Gmünd

Schwalbe, Hr. Otto, Buchhändler mit Fr. Gem. Mannheim

Weiss, Hr. Pfarrer mit Frau Gem. Hirsau
Weiss, Frl. A. Hirsau

Hotel und Villa Concordia.
Adler, Hr. Felix, Prof. mit Fam. New-York
Kruemel, Hr. C. J., Student Amsterdam

van Epen, Madame Paris
de Ruyter, Madame G. J. Paris

Hotel Graf Eberhard.
Coler, Frau Direktor mit Frl. Tochter Berlin
Haag, Hr. A., Kfm. München

Ehinger, Frau mit Frl. Tochter Philadelphia
Gasth. z. Eintracht.

Frank, Fr. Luise, Kabinetmstr. Gattin Pforzheim

Moessinger, Hr. Karl, Schultheiss Grossingersheim
Keller, Hr. F., Schreiner Egesheim

Gasth. z. Eisenbahn.
Schmidt, Hr. Emil, Beamter Berlin
Moessner, Hr. A., Schultheiss Pfahlbronn

Schreiner, Hr. Emil, Seminarlehrer Aschaffenburg

Pfeiffer, Hr. Lazarus, Bankier mit Fr. Gem. und 2 Söhnen Straubing

Hotel Klumpff
Dufour, Monsieur Paris
Barthel, Hr. Alfred Dresden

Cohen d'Anvers, Fr. Gräfin Paris
Towend, Wadella mit Bedng. Paris

Lühmann, Hr. Leutnant Bruchsal
Frank, Hr. Henry L. mit Fr. Gem. Chicago

Hirschland, Hr. M. Essen a. R.
Hirschland, Frau mit Begleitung, Frl. Hompes Essen a. R.

Behrens, Frau Julie Antwerpen
Neuhaus, Hr. Schwetzingen

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.
Pinto, Fr. E. und A. London

Gasthof z. alten Linde.
Bauer, Hr. Emil, Ing. Pforzheim
Hofmann, Hr. O., Kfm. mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Kroesing, Fr. mit Sohn Köln
Sumser, Hr. Karl, Kfm. Asperg

Hotel z. gold. Löwen.
Levy, Hr. A. mit Fr. Gem. München
Harren, Fr. L. Würzburg

Sturm, Frau Oberlandesgerichtsrat mit Sohn Würzburg

Jakoby, Hr. A. mit Fr. Gem. Berlin
Schmöle, Frau Frankfurt a. M.
Tollhausen, Fr. Frankfurt a. M.

Hotel Maisch.
Kielmann, Frl. Josefine Duisburg
Kielmann, Frl. Elisabeth Duisburg

Mattil, Hr. Bürgermeister Hoheind
Grauer, Hr. Karl mit Fr. Gem. Heilbronn

Pabst, Hr. Wilhelm, Hotelbes. Nürnberg
Gasth. z. wild. Mann.

Guckenheim, Hr. Kfm. mit Fr. Gem. Gross Gerau

Schintler, Hr. Bernh., Kfm. Achern
Wolf, Hr. Paul, Volontär Dortmund

Flittert, Hr. Karl Köln
Hotel Palmengarten.

Schoepner, Hr. Kfm. Worms
Diebritsch, Fr. G., Privatier Berlin

Schwemmer, Frl. M. Neu-Ulm
Hotel Post.

Contzen Hr. mit Frau Gem. Köln
Schill, Hr. Ad. Professor Düsseldorf

Wiesengrund, Hr. F. Frankfurt a. M.
Schmidt, Frl. Frankfurt a. M.

Dopschall, Hr. mit Fr. Gem. Charlottenburg
Hotel z. gold. Ross.

Ziegler, Fr. Fabrikant mit Tochter Pforzheim

Bofinger, Hr. F., Privatier mit Fr. Gem. Paris

Leibold, Hr. Hermann Mannheim
Baswizki, Hr. Emil Mannheim
Lehnung, Hr. Karl Pirmasens
Schick, Hr. E. Sinsheim

Levi, Hr. Moritz mit Fr. Gem. Wien
 Levi, Hr. Albert mit Fr. Gem. Salzburg
 Keistler, Hr. Adolf mit Fr. Gem. Mannheim

Hotel Russischer Hof.
 Breuninger, Hr. Otto m. Fr. Gem. Schorndorf
 Marchand, Hr. Albert, Kfm. mit Frau Gem. Essen a. R.

Hotel und Cafe Schmid,
 Mutschler, Hr. Ernst London
 Hirschmann, Frau Hauptmann Landau
 Mutschler, Hr. Willy cand. for. Langenburg
 Mutschler, Hr. Max Langenburg
 Wertheim, Hr. Dr. jur. Berlin
 Keller, Hr. Revisor Karlsruhe
 Fellmann, Fr. Kaufmann Schwaigern

Hotel zum goldenen Stern.
 Stattmann, Hr. Wilhelm, Kfm. Stuttgart
 Bendsdorf, Hr. Kfm. Mannheim

Schwarzwald-Hotel.
 Wohlge-muth, Hr. J., Kfm. mit Frau Gem. und Kind Bürgerbrüch a. R.
 Wohlge-muth, Hr. Siegfried Frankfurt a. M.
 Mosse, Hr. Josef, Seminarlehrer mit Fr. Gem. Cassel
 Kühlmorgen, Hr. A., Steuerrat mit Fr. Gem. Sachsen

Restauration Toussaint.
 Cornelius, Frl. Bad Neundorf
 Rosch, Frl. E. Bremen
 Nickel, Hr. Arthur, Lehrer Hamburg
 Jost, Hr. L., Oberlehrer a. D. Rockenau
 Langendorf, Hr. Kfm. Freiburg
 Knopsch, Hr. Paul Göppingen

Hotel z. Uhlandshöhe.
 Jeselsohn, Hr. Rudolf, Kfm. Mannheim

Gasth. z. Windhof.
 Hennig, Hr. Kurt, Kfm. mit Tochter Dresden
 v. Metzen, Hr. mit Fr. Gem., Kinder und Kinderfrl. Leipzig
 Stevens, Hr. A., Teppichfabrikant mit Fr. Gem. und Sohn Hervest-Dorsten

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta.
 Landauer, Frau Hermine Gerabronn
 Schachtel, Fr. Fabrikant m. Söhnchen und Töchterchen Fürth

Villa Bacher.
 Messner, Hr. M., Ingenieur Leonberg

Chr. Bätzner jun.
 Greb, Frl. Karolina München

Oberlehrer Baur.
 Scharmann, Hr. Regierungsrat mit Fr. Gem. und Sohn Darmstadt

Ph. Beck, König Karlstr.
 Freytag, Hr. Fr., Professor Chemnitz

Robert Beck, Flaschner.
 Müller, Hr. K., Bahnhofverwalter Maikammer

Carl Wilhelm Bott.
 Zadisich, Hr. John m. Fr. Gem. San Antonio
 Hoenn, Hr. Dr. med. mit Fr. Gem. Römhild

Chr. Brachhold Kaufmann.
 Chaumel, Hr. Alex, Amsterdam
 Möbel, Hr. P. Utrecht

Chr. Bott, Hauptstr.
 Guggenheimer, Frau Memmingen
 Metzner, Hr. Bad Dürkheim

Heinrich Bott.
 Nölke, Hr. H., Buchdruckereibes. mit Tochter Bordesholm

Kaufm. Brachhold.
 Schreiber, Hr. G., Kfm. mit Fr. Gem. und 2 Töchtern Chemnitz
 Schreiber, Fr. Klara, Wte. Paris

Friedrich Brachhold.
 Schmid, Hr. Aug., Privatier mit Fr. Gem. Augsburg

Chr. Collmer, Dienstmann.
 Flaig, Frau Maria Mariazell

Haus Drebingen.
 Weidert, Hr. Rentier München

Oberförster Drescher.
 Heigelin, Frl. Klara Stuttgart
 Müller, Frl. Edith Stuttgart

Villa Eberle.
 Krauss, Hr. Aug. Rheydt

Ofensetzer Eitel.
 Guthmann, Hr. L., Kfm. m. Sohn Nürnberg

Villa Elisabeth.
 Haber, Hr. Ludwig mit Fr. Gem. Speyer
 Katz, Hr. S. mit Fr. Gem. u Tochter Treysa

Gottlieb Faas.
 Lämmle, Hr. mit Fr. Gem. und Söhnchen Bretten
 Olenoff, Hr. J., Lehrer mit Fr. Gem., geb. v. Cherson Russland
 von Bitter, Hr. Charlottenburg

Haus Fehleisen.
 Kölle, Frl. Ulm

Badinspektor Feucht.
 Münzesheimer, Hr. Gottlieb, Kaufm. Frankfurt a. M.

Geschwister Freund.
 Haubach, Frau Privatiere Darmstadt

Robert Fritz, Tailleur.
 Theurer, Hr. Gottl., Buchhalter Zuffenhausen

Geschw. Fuchs.
 Nuhs, Fr. Mina Billigheim
 Voltz, Fr. Marie Mörzheim
 Altschuh, Fran, Frieda Ibesheim
 Frey, Frau Pforzheim
 Rolshausen, Frau Böckingen

Elisabete Fuchs Wtw.
 Rödel, Hr. M., Oberlehrer Mannheim

Jakob Gehbauer, Hauptstr. 111
 Koch, Hr. Joh., Privatier Schernbach

Friedr. Grossmann
 Funk, Hr. Josef Rottweil

Sattler Gutbub.
 Rosswaag, Frau Pforzheim

Luise Hammer, König Karlstr.
 Meyer, Fr. Mina, Charkutierrgattin mit Kinder Nürnberg

Fr. Hammer, Villa Löwenberg.
 Rüger, Hr. Dr., Prof. mit Fr. Gem. Dresden

Bäckerstr. Haug.
 Dettmann, Hr. Isidor, Kfm. Bamberg

Villa Hecker.
 Emmel, Hr. Moritz, Kfm. mit Fr. Gem. und Söhnchen Frankfurt a. M.

Wtw. Hermann, Kochstr. 193.
 Heller, Hr. Lehrer Nürnberg

Nanette Herzog.
 Wurster, Hr. Schultheiss Röth

Zugmeister Hinterkopf.
 Frank, Hr. Franz, Amtsgerichtssekretär a. D. Karlsruhe

Haus Honold.
 Flatow, Hr. Rob., Agent mit Fr. Gem. Berlin

Ludwig Kappelmann, Kaufmann.
 Gottbrecht, Hr. Dr., Arzt mit Frau Gem. und Schwester Dortmund

L. Kappelmann Wte. (Villa Waldelich).
 Fezer, Fr. Marie, Wte. Nellingen
 Salzer, Fr. Berta Stuttgart

Villa Karlsbad.
 Morr, Hr. Otto, Zivilingenieur Leipzig

Riegler, Fr. Lina, Direktors-Gattin
 Hauber, Hr. Emil, Kfm. m. Fr. Gem. Stuttgart

Villa Kiechle.
 Sigmund, Frau Nürtingen

A. Kieser Wte. (Villa Eden).
 Marchand, Hr. Albert mit Fr. Gem. Essen a. R.

Kessler, Hr. Regierungsrat
 Coblenz

Wilhelm König.
 Levi, Hr. Moritz, Kfm. m. Fr. Gem. Wien

Villa Krauss.
 Heymann, Hr. A., Kfm. Leipzig
 Wilhelmi, Fr. Eisenach

Robert Krauss, Maurermeister.
 Wustrow, Hr. Oberleutnant a. D. Berlin

Karl Lächele.
 Ferber, Hr. Otto, Kfm. m. Fr. Gem. Stuttgart

Wagenwärter Lakner.
 Hohnacker, Hr. Fr., Werkführer Feuerbach

Karl Lampart.
 Pflüger, Hr. August, Küfermstr. Göppingen

Villa Lichtenstein.
 Hesse, Hr. Justizrat, Rechtsanwalt und Notar Arnberg (Westf.)

Glage, Hr. Pastor mit Frau Gem.
 Hamburg

Wilhelm Lutz, Hauptstr. 117.
 Köchler, Hr. Rechnungsrat m. Frau Gem. Karlsruhe

Badkassier Maier.
 Eytel, Frl. Johanna Spaichingen

Villa Mathilde.
 Dübecke, Hr. Karl m. Fr. Gem. Berlin

Wendelstein, Hr. Oberamtmann a. D.
 Rottenburg a. N.

Forest, Hr. Professor
 Chemnitz

Bross, Frl.
 Frankfurt a. M.

Maurerm. Mössinger.
 Fickel, Hr. Karl, Kfm. Frankfurt a. M.

Georg Ostertag, Schaffner.
 Mäusnest, Hr. Karl, Priv. Dawenport

Parkvilla.
 Lange, Hr. Dr., Prof. mit Familie Leipzig

Albrecht, Hr. Hauptmann
 Strassburg

Villa Pauline.
 Kaiser, Hr. Dr. Paul, Militärpfarrer Leipzig

Kaufmann Pfau Wtw.
 Keller, Hr. Vermessungsrevisor Karlsruhe

G. Pfeiffer, Portier.
 Müller, Fr. Marie Kfm.-Gattin Nürnberg

Schwabe, Hr. Alfred, Fabrikant
 Stuttgart

Karl Pfeiffer.
 Mayer, Frl. Marie Alzey
 Hauser, Frau Dr. Stuttgart

Johann Rapp.
 Fickert, Hr. Bruno, Priv. m. Fr. Gem. Chemnitz

Forstwart Rauleder.
 Foohs, Hr. A., Richter mit Fr. Gem. Frankenthal

Villa Rheingold.
 Gärtner, Frl. Karlsruhe
 Vitali, Hr. Amtsgerichtsrat Uetersen
 Ramm, Hr. Dr. med. Arzt Uetersen

Baddiener Rometsch.
 Ernst, Hr. Schuttheiss Stammheim
 Roller, Hr. Jakob, Metzger Stammheim
 Blaich, Hr. Jakob, Bauer Stammheim

Fritz Rometsch.
 Bubeck, Fr. Weingärtners Wte. Rotenberg
 Berner, Frau Rotenberg

Villa Rosa.
 Kayser, Frl. Elsa Stuttgart-Cannstatt
 Rück, Frau Hedwig Stuttgart

Villa Schill.
 Rosenow, Hr. Leop., Landtagsabg. m. Fr. Gem. Berlin

Baddiener Schill
 Salomon, Hr. A., Kfm. m. Fr. Gem. Giessen

Chr. Schmid, Friseur
 Wössner, Frau Strassburg

Wilhelm Schmid, Schreinerstr.
 Wipfler, Hr. Leopold, Kfm. Karlsruhe

Luise Schmid, Wte.
 Sperber, Fr. L., Kfm. Wte. Nürnberg
 Stegmüller, Hr. J., Kfm. m Fr. Gem. Eisenberg S. A.

Georg Schnauffer, Schaffner.
 Wagner, Fr. Soph., Fabrikanten Wte. Stuttgart

Wezel, Frau Fabrikant
 Stuttgart

Karl Schober, Handelsgärtner.
 Treitz, Hr. Jakob Gross Ingersheim
 Noll, Hr. Jakob Neckarau

Villa Schönblick.
 Neumann, Hr. Oberlehrer m. Fr. Gem. Löban

Bahnhofverwalter Speer.
 Weisse, Hr. S., Dr. Prediger m. Frau Gem. und Töchterchen Berlin

Jda Stokinger (Villa Sofia)
 Grah, Hr. Otto, Architekt Köln

K. Straub, Badportier.
 Pfannstiel, Fr. Fanny, Kfm. Wte. mit Sohn Nürnberg

Villa Toussaint.
 Fasch, Hr. Fr., Göppingen
 Schauenburg, Hr. Carl, Kfm. Hamburg

Karl Toussaint, Holzhändler.
 Steigelmann, Hr. Priv. Ludwigshafen

Hetzel, Hr. Carl, Prokurist
 Kehl a. R.

Kasewitz, Frau
 Mannheim

Villa Treiber.
 Ermeler, Frau Marie Berlin
 Klein, Frl. Alice Mainz
 Drescher, Fr. Anna m. 2 Söhnen Schweinfurt
 Klein, Frau Mainz

Fr. Treiber, Schuhmacher.
 Kanida, Hr. Dr. Köln

Baddiener Treiber.
 Steinbrecht, Frau Martha Amberg
 Steinbrecht, Hr. Kurt, Student Berlin

Christoph Treiber, Wirt.
 Lilienfein, Fr. Hofrat m. Tochter Frau
 Finanzamtman Grossmann Stuttgart

Wilh. Treiber, Korbmacher.
 Vogel, Hr. F., Kfm. Erlenbach
 Vogel, Hr. C., Pfarrer m. Fr. Gem. Rauschenberg

Wilhelm Treiber, Herrengasse.
 Kaiser, Hr. Philipp, Oberexpeditor Nürnberg

Marie Treiber-Engmann.
 Hirsch, Frau mit Nichte Frankenthal

Lehrer Veyl.
 Welde, Hr. Ludwig Weisenheim a. S.

Villa Viktoria.
 Erbslöh, Hr. Siegfried, stud. chem. mit Schwester Düsseldorf

Villa Waldfrieden.
 Kroesing, Frau Gymnasialdirektor mit Sohn Köln

Oberbaddiener Wandpflug, Wte.
 Klebe, Hr. A. Fulda

Baddiener Weber.
 Rapp, Hr. C., Privatier Göppingen

Ming Wildbrett Wte., Rennbachstr.
 Kuntze, Hr. Rudolf, Kfm. m. Fr. Gem. Berlin

Herrnhilfe.
 Schöllkopf, Fr. Bahnhofverwalter m. Kind Böblingen

Aichele, Frau
 Cannstatt

Kehrwecker, Christiane
 Mühlhausen a. E.

Zahl der Fremden 9170

Stadt Wildbad.

Brennholz- und Stangen- Verkauf

am Montag, den 27. Juli
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus

Stadtwald I Meistern, II Leonhardswald u. V Wanne

360 Nm. tannene Prügel

2 " " Scheiter

1 " eichene Prügel

Stadtwald V Wanne, Abt. 1 nord. Blöcherain, 3 b Sulzkopf u.
4 b Sulzebene

484 Stück Baustangen I—III Klasse

522 " Hagstangen I—III "

865 " Hopfenstangen I—III Klasse

Stadtwald III Sommersberg, Abt. 3, 6, 8 und 9

9 Stück Baustangen II und III Klasse

11 " Hagstangen III Klasse

14 " Hopfenstangen I und II Klasse

Wildbad, den 22. Juli 1908

Stadtschultheißenamt:
Baehner.

Wildbad, 21. Juli 1908.

Wir haben beim Heimgang unserer lieben Gattin und Mutter so unendlich viele Beweise wohlthuender Teilnahme erfahren, in mündlichen u. schriftlichen Aeusserungen u. in einer Fülle herrlicher Blumenspenden, dass es uns drängt, für alles auf diesem Wege unsern innigsten Dank auszusprechen.

Dr. Josenhans
mit seinen Kindern.

Für Kondolenzbesuche danken wir Umstände halber.

Nur vorübergehend!

Echte

Schweizer-Stickereien

Abgepasste Blousen u. Roben
jeden Genres

zu den billigsten Preisen.

Ausstellung und Verkauf
Hauptstrasse 91 part.

Nur vorübergehend!



Umsonst

Muff und Pelz und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Flammers Seife nur eingewickelt

Flammers Seifenpulver

als die besten für Wäsche u. Haus
millionenfach erprobt.

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett in Wildbad

Wildbad.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.



Auf Antrag des Johann Georg Straub,
Schuhmachers hier, kommt am nächsten

Samstag den 25. Juli 1908
vormittags 11 Uhr

auf der Grundbuchamtskanzlei das Grundstück:

Geb. B 98. 57 qm Wohnhaus u. Hofraum am hinteren Straubengäßle

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 21. Juli 1908.

R. Grundbuchamt:
Oberdorfer.

Knorr-Sos

würzt famos

zeichnet sich dabei durch feines Aroma u. hohe Würzefraft bei außerordentlich billigem Preise aus.

Im Zeichensaal

der hiesigen Realschule befindet sich eine

AUSSTELLUNG

von Bebauungsplänen und Entwürfen

für Landhäuser, Villen, Wohn- und Geschäftshäuser, Schulen
Innenräume etc. etc.

bis zum 30. d. Mts. täglich geöffnet von 9—12 u. 2—6 Uhr.

Zur Anfertigung von Entwürfen jeglicher Art empfehlen sich gleichzeitig

Hahn & Dobler, Architekten,

Bureau für Architektur und Kunstgewerbe.

Pforzheim

Telefon 833

Luisenstr. 36.

R. Forstamt Meistern.

Submission auf Schotterbeifuhr.

Die Beifuhr auf ca. 30 Eisenbahnwagen Porphyr-schotter von der Station Calmbach auf die beiden Kleinzustalsträßchen u. die Beifuhr von ca. 70 cbm. Sandsteinen auf den Meisternebengeweg und ca. 30 cbm. auf die untere Strecke des Kleinzustalweges wird im schriftlichen Aufstreich vergeben. Gebote mit der Aufschrift „Steinbeifuhr-akkord“ sind verschlossen bis spätestens

Samstag, den 25. Juli

vorm. 9 Uhr

beim Forstamt Meistern in Wildbad einzureichen, wobei die Bedingungen und Verteilungsplan eingesehen werden können.

Bekanntmachung.

Sämtliche zur heutigens Generalmusterung gestellungspflichtigen Militärpflichtigen der Jahrgänge 1906, 1907 und 1908 und diejenigen, welche bei der Musterung als **dauernd untauglich** bezeichnet oder zum **Landsturm I.** und zur **Ersatz-Reserve** in Vorschlag gebracht und für **tauglich** erklärt, ebenso diejenigen, für welche heuer ein Reklamationsgesuch eingereicht worden ist, nebst etwaigen Angehörigen, sowie diejenigen, welche heuer noch gar nicht gemustert worden sind, haben zum Zwecke ihrer Vorladung am **Samstag den 25. Juli 1908, abends 6 Uhr** auf dem hiesigen Rathaus **unfehlbar** zu erscheinen.

Wildbad, den 23. Juli 1908.
Stadtschultheißenamt: Baehner.

Eine schöne größere

Mansarden- Wohnung

hat bis 1. Okt. oder bis 1. Jan. zu vermieten.

Chr. Rieinger,
Bädermeister.

Königl. Kurtheater

Donnerstag geschlossen.

Freitag, den 24. Juli 1908

Die Kinder der Exzellenz

Lustspiel in 4 Akten von Wolzogen und Schumann.